

Der Fourier : offizielle Mitteilungen des Schweizerischen Fourierverbandes

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen**

Band (Jahr): **49 (1976)**

Heft 10

PDF erstellt am: **16.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

DER FOURIER

Offizielle Mitteilungen des Schweizerischen Fourierverbandes



Zentralpräsident Four Frei Otto, Bullingerstrasse 63, 8004 Zürich

☎ Privat 01 52 94 42 Geschäft 01 62 70 70 intern 611

Präsident der Zentraltechn. Kommission Four Bär Ambros, Heimensteinstr. 6, 8472 Seuzach

☎ Privat 052 22 39 47 Geschäft 052 29 79 21

Zentraltechnische Kommission

Nach der Amtsübernahme im Juni haben wir an alle technischen Kommissionen ein Rundschreiben mit unseren ersten grundlegenden Gedanken gesandt. Unter anderem haben wir uns vorgenommen, regelmässige Informationen über unsere beiden Verbandsorgane «Der Fourier» und «Le Fourrier Suisse» zu veröffentlichen. Wir wollen damit eine aktive Mitarbeit an der Basis fördern. Durch jährliche Besuche in den Sektionen, vorab an Übungen, Vorträgen usw. ermöglichen wir den persönlichen Kontakt. Bei dieser Gelegenheit können Anliegen irgendwelcher Art mit uns besprochen werden, bevor der Instanzenweg über die Sektion beschritten wird. Wir versprechen uns viel aus dieser Aktion.

Am 6. November werden alle technischen Leiter unseres Verbandes in Zürich zusammentreffen, um die laufenden Geschäfte zu beraten. Unter anderem soll das Rahmentätigkeitsprogramm für die nächsten 2 Jahre und das Schiessprogramm für Delegiertenschiessen verabschiedet werden.

Fachtechnische Belange aller Art, die von uns behandelt werden sollten, sind über die Technische Kommission der Sektion wenn möglich im Doppel an uns zu adressieren. Wir versprechen Ihnen, alle Post speditiv zu behandeln.

Nach der Konferenz informieren wir Sie über die Ergebnisse. Der Vizepräsident, Fourier Voelin Marcel, wird künftig diese Aufgabe übernehmen. Wir laden Sie alle zur kameradschaftlichen Mitarbeit ein.

Sektion Aargau

Präsident Fourier Blaser Heinz, Sonnenberg 212, 5236 Remigen

1. Techn. Leiter Lt Wernli Erwin, Häuptli 292, 5112 Thalheim

2. Techn. Leiter Hptm Knecht Wilhelm, Zelgli 54, 5117 Habsburg

Techn. Kommission Fourier Häfliger Urs, Weissbergstr. 9, 5747 Küngoldingen

☎ P 056 98 10 37 G 056 98 11 39

☎ P 056 43 25 39 G 064 51 38 88

☎ P 056 41 67 01 G 056 94 01 01

☎ P 062 51 95 24 G 062 52 12 12

Stammtische

Ort

Aarau	Restaurant Affenkasten
Brugg	Hotel Rotes Haus
Frick	Restaurant Rebstock
Lenzburg	Restaurant Ochsen
Wettingen	Hotel Zwyssighof
Zofingen	Restaurant Schützenstube

Oktober

Mittwoch	27.
Mittwoch	27.
Freitag	29.
Freitag	29.
Freitag	29.

November

Mittwoch	24.
Mittwoch	24.
Freitag	26.
Freitag	26.
Freitag	26.
Freitag	5.

Für Umdruck



Militärverlag Müller AG 6442 Gersau

Telephon 041 84 11 06

Matritzen «Pelikan» Grösse A 4 und A 5
Spezial-Umdruckpapier Format A 4 und A 5
80 g weiss aber auch in diversen Farben
Umdruckflüssigkeit

Sektion beider Basel

Präsident Fourier Gloor Max, Chrischonaweg 71, 4125 Riehen

☎ P 061 51 37 23 G 061 23 22 90

Techn. Kommission Four Spinnler Georg, Rebhaldenstr. 10, 4411 Seltisberg

☎ P 061 91 61 61 G 061 22 51 80

oder 061 91 35 19

Stammtisch am 1. Dienstag jeden Monats im Restaurant Café Spitz, Greifengasse, Basel

● Nächste Veranstaltungen:

Dienstag,	19. Oktober	Das neue Versorgungskonzept, im Saal des Gasthofes zum Goldenen Sternen, Basel	
Donnerstag,	4. November	Weinseminar 1. Teil COOP ACV Basel	} die Teilnehmerzahl ist auf 100 Personen beschränkt
Donnerstag,	11. November	Weinseminar 2. Teil COOP ACV Basel	

Besuch bei der JOWA Bäckerei, Birsfelden. Sozusagen als Feierabendattraktion könnte man die Betriebsbesichtigung bezeichnen, die uns am Freitag, 27. August, geboten wurde.

Fast 50 Teilnehmer folgten der Einladung, die JOWA Bäckerei, Birsfelden, zu besuchen. Neugierde war den Gesichtern abzulesen, als uns die beiden Herren Pauli und Wurster bei der Begrüssung erklärten, es werden ca. 150 Tonnen Backwaren pro Woche hergestellt und durch 50 Filialen und 12 Verkaufswagen abgesetzt.

Auf dem Rundgang bekamen wir zuerst die Materiallager zu Gesicht, vom Mehl zum Zucker, bis zu den Gewürzzutaten und Aromastoffen, säuberlich aufgeschichtet und beschriftet. Doch erst interessant wurde es im Fabrikationsbetrieb, wo in Teig- und Hebelmaschinen die entsprechenden Teigmengen, vorallem für Brot, Brötchen und Butterzöpfe hergestellt werden. Wieviele Tätigkeiten heute von Maschinen ausgeführt werden, die früher reine Handarbeit waren, wurde uns erneut bewusst. Am Eindrücklichsten war sicher der Backtunnel, an dessen Ende frische, knusperige Brote in 20er Reihen auf laufendem Band aus der Hitze entlassen wurden. Ein Förderband besorgt den sofortigen Weitertransport, bis das einzelne Brot in den uns bekannten Papiersack schlüpft und von zarter Damenhand in bereitstehende Plastikbehälter weggelegt wird. Eine Speditionsgruppe mit kleinen Hubstaplern sorgt dafür, dass jede einzelne Filiale die bestellte Menge zugeteilt bekommt.

Einen besondern Genuss bot der Einblick in die speziellen Kühlräume, in denen die frischgebackenen Süßwaren, Kuchen und Torten auf den frühmorgentlichen Abtransport warten. Die Versuchung zum Naschen wurde sichtlich grösser und auch bald gestillt mit Leckerli, die dort abgepackt wurden.

Wie herrlich ist doch ein frischer Butterzopf auf dem Frühstückstisch, aber vorerst müssen sie gemacht werden. Maschinen liefern die zwei Zopfteile, aber gezöpft wird von Hand; schnell, routiniert, gleichmässig. Einige von uns liessen es sich nicht nehmen und stellten ihre Geschicklichkeit ebenfalls unter Beweis. Humor muss sein, aber nicht jeder dieser Fourierzöpfe hätte die Schlusskontrolle passiert! Wenn es um Crèmeschnitten geht, läuft jedem das Wasser im Munde zusammen. Wir brauchten nicht lange Stilaugen zu machen, denn Abschnitte gab es genug. Wer wollte denn einer oder mehreren Kostproben widerstehen?

Zum Abschluss hatten wir noch Gelegenheit, den Verpackungsbetrieb zu sehen, wo die einzelnen Gebäckwaren fein säuberlich verpackt, mit Preis und Datafrisch etikettiert und expeditionsbereitgestellt werden. Ein warmer Kaffee, ergänzt mit weiteren Süßigkeiten, in der Betriebskantine beendete den Abend, der uns nicht nur den Betrieb einer Grossbäckerei aufzeigte, sondern uns auch die Bedeutung eines solchen Unternehmens bezüglich Lebensmittelversorgung und Verteilung in Erinnerung rief.

Herbstübung im Gebiet der Oberalp am 28./29. August. Eine muntere Schar Unentwegter unternahm die Fahrt durch die wolkenverhangene Innerschweiz, um sich zur Mittagszeit auf der Oberalppasshöhe mit den Bündner Kameraden zu treffen. Das Hotel Piz Calmatt hatte neben alltäglichen Menüs auch einen zarten Rehpfeffer anzubieten, der unsere Gaumen erfreute.

Wohlgespeist liessen wir die warme Gaststätte im Tal zurück und nahmen den Weg zum Tomasee unter die Füsse. Vorbei an Heidelbeersträuchern und ausgeblühten Alpenrosenfeldern ging der Weg dem Hang entlang leicht aufwärts. Kurz vor dem versteckt liegenden See stieg der Puls etwas an, bis wir die Höhe erreicht hatten und den Ausblick auf den romantischen See geniessen konnten. Zu einer Rast fehlte uns jedoch die Lust, waren wir doch bereits ziemlich durchnässt und vom kalten Winde gepeitscht. So stiegen wir bald die kleine Schlucht hinab und gelangten nach leichtem Aufstieg zur SAC-Maighelshütte. Nach erfolgter Einquartierung im Massenlager gings im Aufenthaltsraum los mit Jassen, Plaudern und Diskutieren, derweilen der Bündner Häuptling Hitsch mit seinen Kumpanen draussen dem Unwetter trotzten und uns das Nachtessen auf Benzinvergassern zubereiteten.

Sie verwöhnten uns mit zartem Fisch und sehr pikanter Meerrettichsauce, Knöpfli, Rehpfeffer, Preiselbeeren usw. Der Abend verflog im Nu.

Hätte einer der Unsrigen nicht solche Mühe im Zubettgehen gezeigt, wären wir bestimmt noch zu etwas mehr Schlaf gekommen. Was Hänschen nicht lernt, lernt Hans nimmermehr!

Der Morgen empfing uns nasskalt und unfreundlich. Es zeigte sich bald, dass der Weitermarsch in zwei Gruppen erfolgen musste. Die «Optimisten» führten die Wanderung programmgemäss durch via Maighelsspass, Bergsee Maighel und Unteralpental nach Andermatt, während die «Pessimisten» den direkten Abstieg zurück auf die Oberalpalthöhe als vernünftiger Lösung vorzogen. Doch diesmal zeigte sich Petrus eigentlich ganz unerwartet von der besseren Seite, indem er die Wagemutigeren mit relativ wenig Nass belohnte, so dass diese Andermatt trocken und mit einer Ausnahme heil erreichten. Wer nämlich auf dem Marsch wohl einen kurzen Moment zu übermütig war und in der Folge das Basler Perron gestützt von Kameraden mit verstauchtem Fuss betrat, war unsere liebe Kameradin Elisabeth, die arme! Wir wünschen ihr recht gute Besserung.

Mutationen. Übertritt von der Sektion Solothurn: Four Jeker Ivan, Binningen. Wir heissen diesen Kameraden herzlich willkommen.

Austritt: Four Merian Rudolf, Basel (gestorben).

Pistolclub

1. Schützenmeister Fourier von Felten Hans, Birsstrasse 178, 4052 Basel ☎ P 061 41 09 23 G 061 22 26 60

Bundesprogramm. Das Bundesprogramm konnte ab diesem Jahr auf 50 m oder auf 25 m geschossen werden. An diesem Schiessen haben 33 Schützen teilgenommen, wobei 32 Kameraden auf 50 m und 1 Kamerad auf 25 m schossen. Von diesen Schützen konnten 9 Teilnehmer die Anerkennungskarte entgegen nehmen. Die Besten waren die Kameraden Zahn Karl mit 95 Punkten, Flükiger Werner 91, Gloor Max 90, Bugmann Josef 86, Kohler Herbert 86 und Gygax Paul 195 (25 m). Wir danken allen Kameraden für Ihre Teilnahme an diesem ausserdienstlichen Schiessen.



Gemüse-Verkaufszentrale

Zürich

Speisekartoffeln

Karotten

Qualitätsgemüse

empfiehlt militärischen Schulen und Kursen zu prompter und zuverlässiger Lieferung.
Verlangen Sie Spezialofferte für Militär.

8031 Zürich Quellenstrasse 2 Telefon 01 44 95 44

Sektion Bern

Präsident Four Eglin Erich, Mattenhofstrasse 22, 3007 Bern

Ø P 031 25 88 51 G 031 22 15 71

1. Techn. Leiter Oblt Sigris Hans-Ulrich, Brunnenstrasse 3, 3123 Belp

Ø P 031 81 19 39 G 031 67 36 43

2. Techn. Leiter Oblt Kobel Franz, Vechigenstrasse 26, 3076 Worb

Ø P 031 83 22 55 G 031 67 43 09

Mitgliederkassier: Rf Kammerer Verena, im Baumgarten, 3752 Wimmis

Ø P 033 57 17 66

(Adress- und Gradänderungen sind direkt an obenstehende Adresse zu melden)

Ortsgruppen	Oberland	Fourier Baumann Gustav	Riedhofweg 11	3626 Hünibach	Ø P 033 23 32 12
	Seeland	Fourier Sieber Hansruedi	Aegertenstrasse 5	2503 Biel / Bienne	Ø P 032 25 93 92
	Oberaargau	Fourier Duppenhaler W.	Waldhofstr. 32	4900 Langenthal	Ø P 063 2 77 86

Stammtisch	Bern	jeden Donnerstag ab 20 Uhr im Restaurant Condor
	Seeland	jeden 2. Mittwoch des Monats im Restaurant Jäger in Jens
	Oberaargau	am 1. Dienstag jeden Monats im Restaurant Markthalle in Langenthal

Schiessanlässe der Pistolensektion

Bubenbergschiessen in Spiez. Kranzresultate: Herrmann Werner, Liechi Hans.

Gruppenpreis: Sigris Hansueli.

Napfschiessen in Trub. Kranzresultate: Herrmann Werner, Eglin Erich.

Gruppenpreise: Monnier Marc, Zraggen Alfred.

Das *Bundesprogramm* schossen 28 Kameraden. Bestresultate: Herrmann Werner 101 Punkte, Liechi Hans 94, Rupp Gottfried, Zraggen Alfred 92, Eglin Erich, Lenzinger Josef, Sulzberger Edgar 89. 5 weitere Kartenresultate.

Das *Feldschiessen* machten 23 Kameraden mit. Kranzresultate: Liechi Hans 80 Punkte, Sigris Hansueli 74, Herrmann Werner, Eglin Erich, Winiger Heinz 73. 5 Anerkennungskarten.

● Zum Schiessprogramm:

Zum letztenmal in diesem Jahr laden wir die Pistole am Samstag, 6. November, punkt 14 Uhr, für den *Michel-Cup* und den *Lenzinger Becher*.

Anschliessend Herrenabend im Restaurant Wangenbruggli, Niederwangen.

*Ein Berner namens Sam Rotzetter
schoss ausnahmslos bei Regenwetter,
obschon's bei «Schön» doch schöner wär'.
Wo nahm er die Marotte her?
Des Rätsels Lösung war recht leicht:
«Schau, wenn es wie aus Kübeln seicht,
schwemmt es die Kleber fort im Nu
die besten Schüsse schreibst dann du!»
So sagt er und er lacht sich krumm:
«Wer's nicht so macht', der wär' doch dumm!»*

Gewürzassortiment «Truppenhaushalt»

Bestehend aus: Pfeffer, Curry, Paprika, Muskatnuss, Lorbeerblätter, Majoran, Thymian, Nelken, Kümmel, Macis, Koriander, Rosmarin, Worcester-Sauce.

Preise:

Kleinpackung	für WK mit 100 Mann	Fr. 28.—
Mittelpackung	für WK mit 150 Mann	Fr. 37.—
Grosspackung	für WK mit 200 Mann	Fr. 60.—

Aktion
Dörrbohnen
Käse-Fondue

HAMO-PRODUKTE



HANS SCHAFFLÜTZEL 3063 ITTIGEN bei Bern
Postfach 73 Telefon 031 - 58 26 65

Sektion Graubünden

Präsident Janett Werner, Saluferstrasse 34, 7000 Chur

Ø P 081 27 16 64 G 081 24 66 66

1. Techn. Leiter Hptm Clement Christian, Belmontstrasse 3, 7000 Chur

Ø P 081 24 49 16 G 081 51 22 22

Stammtisch jeden 1. Dienstag des Monats, nach Feierabend im Restaurant zur Aktienbrauerei in Chur.

Herbstübung. Die diesjährige Herbstübung führte uns am letzten Augustwochenende in das Gebiet der Surselva. Bereits vor einiger Zeit entschloss der Vorstand der Sektion beider Basel die Herbstgebirgsübung mit unserer Sektion gemeinsam durchzuführen.

So trafen sich in den frühen Nachmittagstunden des Samstages rund 30 Mitglieder der beiden Sektionen auf der Oberalppasshöhe. «Wettergott» Petrus zeigte wenig Einsicht und Verständnis für die marschwilligen Teilnehmer und bescherte uns eine recht trübe Witterung. Dessen ungeachtet wurde der mühsame und steile Aufstieg zur Rheinquelle, dem wunderschön gelegenen Tomasee, in Angriff genommen. Die kalte und garstige Witterung liess uns nur kurz an den Ufern des 2345 m über Meer gelegenen Sees verweilen. Es folgte der Abstieg und Weitermarsch zur Maighelshütte, unserem Samstagtagesziel. Nach erfolgter «Retablierung am Mann» lockten die feinen Düfte aus der Küche zu Tische. Mit einer exzellenten Vorspeise und einem vortrefflich zubereiteten «Pfeffer à la Hitsch», mit vielen Zutaten, wusste unser 1. technischer Leiter uns zu verwöhnen.

Bei Wein, Gesprächen und Spiel (vorwiegend Nationalsport Jass) verflogen die Abendstunden im Nu und bald einmal hatte auch der letzte Unentwegte seine Schlafkoje aufgesucht. Hier sei noch festgehalten, dass die im Programm in Aussicht gestellten Zelte für Freiwillige fehlten, doch reklamiert hat keiner und es vorgezogen in der Unterkunft der Maighelshütte Unterschlupf zu finden.

Unablässiges trommeln der Regentropfen an den Fensterscheiben unserer Unterkunft liessen uns am Sonntag wenig Hoffnung auf eine Wetterbesserung. Tiefhängende Wolken und Nebelschwaden waren nicht dazu angetan unsere trübe Stimmung zu heben. Rund die Hälfte der Teilnehmer entschlossen sich für einen «Rückzug» auf die Oberalppasshöhe. Die wetterfesteren Teilnehmer führten die Herbstübung programmgemäss zu Ende — über den Maighelsspass (2420 m über Meer) und einem stotzigen Abstieg ins Unteralptal. Durch das Unteralptal führte ein langer Marsch die Teilnehmer an den Endpunkt der Wanderung — nach dem Passdorf Andermatt. Hier trafen sich die Teilnehmer beider Marschvarianten.

Die sehr schön angelegte Herbstübung Surselva — Maighels hat leider stark unter den misslichen Witterungsbedingungen gelitten, hoffen wir bei unseren nächsten Übungen vom Wetterglück mehr begünstigt zu sein.

Sektion Ostschweiz

Präsident Fourier Walser Hans, Zwislen, 9056 Gais

Ø P 071 93 23 84 G 071 93 11 46

1. Techn. Leiter Lt Hunziker Richard, Otmarstrasse 15, 9000 St. Gallen

Ø P 071 27 19 28

2. Techn. Leiter Fourier Berger Christian, Unterbach, 9499 Haag

Ø P 085 7 13 01 G 085 7 54 41

Ortsgruppen	St. Gallen	Fourier Gunz Fredy	Boppartstrasse 18	9014 St. Gallen
	Rorschach	Fourier Schlegel Max	Weidstrasse	9410 Heiden
	Frauenfeld	Fourier Rietmann Paul	obere Lohren	8556 Wigoltingen
	Oberland	Fourier Krüger Heinz	Tulpenweg 14	9474 Räfis
	Wil	Fourier Obrist Emil	westl. Buchenstr. 11	9500 Wil SG
	See / Gaster	Fourier Fäh Guido	Breiten	8717 Benken

Sektion Solothurn

Präsident Fourier Kuenzle Anton, Schlossmatte, 3425 Koppigen

Ø P 034 53 18 81 G 042 21 91 12

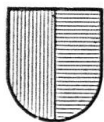
1. Techn. Leiter Lt Schnetz Kurt, Herrengasse 15, 4710 Balsthal

Ø P 062 71 56 79 G 062 71 35 22

2. Techn. Leiter Hptm Zumstein Peter, Hauptstrasse, 3298 Nennigkofen

Ø P 065 22 52 31 G 065 45 35 31

Stammtisch jeden 1. Montag im Monat im Restaurant St. Urs Walliserkanne in Solothurn.



Sezione Ticino

Casella postale 770, 6901 Lugano, conto chèques postali 69 - 818

Presidente Furiere Quattrini Romano, 6925 Gentilino

☎ P 54 84 75 U 3 26 21

Commissione tecnica: Cap Cortella Pio, I. ten Ruffa Felice,

I. ten Ghezzi Luigi, ten Boggia Giorgio

Membro CC furiere Gauchat Paolo, via Ceresio 8, 6900 Massagno

Mutazioni: scrivere a casella postale 380, 6501 Bellinzona

Sede Lugano: Albergo Scandinavia, ple Besso

Visita al nuovissimo centro TSI a Comano. Venerdì 17 settembre ore 17.30: accompagno il mio presidente, il quale all'entrata dell'ampio posteggio ha un attimo di esitazione. Lo guardo negli occhi e non mi è difficile scoprire tutta la sua felicità e la sua soddisfazione nel vedere un così numeroso gruppo di camerati che si è dato appuntamento per l'occasione a Comano. L'effettivo dei presenti supera abbondantemente la settantina, compresi i familiari ed un bel gruppetto di giovani SCF. Gli onori di casa sono fatti, con la simpatica cordialità che sempre li distingue, dai nostri camerati Magg Fausto Pianca e fur Armando Sigismondi, ai quali rivolgiamo subito un grazie di cuore grande così per il loro spontaneo interessamento e la loro generosità dimostrataci.

Il nostro folto gruppo, dopo il benvenuto del presidente Quattrini, si divide in due per meglio visitare il nuovo complesso. Due perfetti e simpatici Ciceroni, i signori Forni e l'ing. Berkes ci introducono nei vari studi: dapprima nel vasto e attrezzatissimo studio 1, in seguito lo studio 2 (quello per intenderci del Regionale, dello Sport, di Argomenti, ecc) e da ultimo nello studio 3. Ci vengono mostrate le telecamere, indi il funzionamento di una cabina di regia, illustrandoci dettagliatamente i compiti del regista e della script, come viene realizzata una trasmissione. Continuando nei «labirinti» degli studi arriviamo alle cabine dei tecnici audio e video, a quelle del servizio continuità ed alla saletta di annuncio dei programmi. Qui, grazie alla collaborazione gentile del regista di turno, alcuni dei nostri hanno potuto sedersi al tavolo della Marina, della Wilma, della Daniela e di tante altre graziose annunciatrici, provare l'emozione dei fari e ammirare il proprio primo piano a colori sul monitor. In un'altra ala del complesso televisivo troviamo i moderni laboratori di sviluppo film, un piccolo impianto di depurazione, l'archivio ed una sala di proiezione per il doppiaggio.

E' naturalmente impossibile in due righe descrivere tutto quanto abbiamo visto e sentito in due ore: è stata una visita interessante che ci ha permesso di vedere dal vivo come nasce una trasmissione televisiva, di ammirare l'alto grado di perfezione tecnica, di sfiorare il regno dell'incomprensibile elettronica e non da ultimo la cordialità delle persone impegnate in questo lavoro.

La nostra visita termina alla mensa, collegata all'ala amministrativa con una passerella in mezzo al verde. Un ricco aperitivo ci aspetta e lo stimolo per i lieti conversari è più forte dell'appetito. Sono però ormai le 20 quando il nostro presidente Quattrini si rivolge ai presenti ringraziandoli per la loro partecipazione e presentando ai camerati Sigismondi e Pianca il giusto ringraziamento per la bella iniziativa avuta. Il solito gruppetto di allegri ritardatari non disarma e decide di degustare il piatto del giorno: medaglione di cervo alla panna con tagliatelle al burro e contorno esotico, il tutto bagnato con Riserva speciale di Mendrisio.

Il ristoro TSI chiude alle 21 per cui è d'obbligo il grappino nostrano dalla Lüsina al Cacciatori di Porza, per felicemente chiudere la bella serata.

Purtroppo fu subito sabato . . .

III. Mini Rally della via verde. La data fissata precedentemente coincideva con il CQ del Rgt 30, per cui è stata posticipata a Sabato prossimo 23 ottobre 1976. Le iscrizioni sono ancora possibili telefonando al presidente.

Il nuovo concetto del Sostegno. Una interessante conferenza con diapositive sarà tenuta sabato pomeriggio 6 novembre 1976 dal nostro camerata ten col Claudio Corbella. Seguiranno convocazioni personali.

Herbstübung. Als Volltreffer erwies sich die von der Technischen Kommission phantasievoll, jedoch wie immer gewissenhaft vorbereitete Herbstübung. Rund 50 Kameraden wurden am 4./5. September für ihre Bereitschaft, trotz schwer verhangenem Zürcherhimmel, das Risiko der Wanderung auf der Südrampe des Lötschbergs auf sich genommen zu haben, reichlich entschädigt. Die strahlendste Walliser Sonne begleitete uns beim Marsch ab Hohtenn nach Ausserberg, ebenso am Sonntag zur Wanderung nach Brig. Wirklich ein Jammer, dass wir so viele Kameraden im traurigen Wetter zuhause lassen mussten.

Hptm Christoph Knauer verstand es, den gutgelaunten Wanderern einige fachtechnische Kniffe, dosiert und geschickt verpackt, mundgerecht zu machen. So dürfte jetzt jeder Teilnehmer konkrete Vorstellungen über Verpflegungsausrüstung und Menugestaltung einer Gebirgseinheit besitzen und genau wissen, welche Aufträge er dem Küchenchef vor einer Verschiebung und nach dem Eintreffen an einem neuen Standort zu erteilen hat.

Ausser dem zufälligen Antreffen eines Damenturnvereins am Logierort erwiesen sich die spannenden Ausführungen von Beat Schmid, Ausserberg, über die Probleme des Lebenskampfes im Oberwallis im allgemeinen und über diejenigen seines Wohnortes im besonderen als Höhepunkt. So kennt der sonnige Ferienort mit 750 Einwohnern die moderne Wasserversorgung erst seit 5 Jahren; vorher musste jeder Liter mühevoll durch die bekannten «bisses» dem Berge abgerungen werden. Anschliessend wusste Christoph Knauer interessante Details über den Lötschbergtunnel zu berichten. Ein Besuch des Brigerbades sowie des Stockalperpalastes rundeten die wohlgelungene Übung ab.

Pistolensektion

Obmann Fourier Müller Hannes, Staldenstrasse 292, 8965 Berikon AG

☎ P 057 5 26 06

10. Zentralschiessen Schützenbund Limmattal. Mit nur einem Punkt unter dem Maximum errang unser Marcel Rohrer mit 99 Punkten im neuen erweiterten Schießstand Hasenrain, Albisrieden, die begehrte Spezialkranzauszeichnung. Weitere Kranzresultate: Bernhard Wieser 98 Punkte, Fritz Reiter 97, Walter Blattmann 96, Hannes Müller 95. Unsere Sektion verblieb im 4. Rang von 13 Sektionen mit 93,937 Punkten.

25. Ostschweizerisches Pistolen-Gruppenschiessen, Rapperswil. Die Gruppe «Hindersi» schoss mit 5 Pflichtresultaten 641 Punkte, was den 68. Rang von 140 Gruppen einbrachte. Kranzgewinner: Fritz Reiter 138 Punkte, Piergiorgio Martinetti 133 und gleichzeitig Wappenscheibengewinner, Albert Crétin 130.

Jubiläums- und Fahnenweihschüssen Albisrieden. Mit 23 Teilnehmern erreichte unsere Sektion den 7. Rang mit 94,083 Punkten von 22 Sektionen, wobei immerhin 13 Kranzresultate geschossen wurden. Höchste Resultate: Hannes Müller 98 Punkte, Bernhard Wieser, Kurt Hunziker je 96, Heiri Hug und Fritz Reiter je 95.

33. Nidwaldner Kantonschützenfest, Stans. Es war nicht das erstemal, dass es am «Kantonalen» in Stans regnet. Trotzdem erreichten 7 Schützen von 16 PSSlern die begehrte Kranzauszeichnung, was uns mit 10 Pflichtresultaten einen Sektionsdurchschnitt von 93,526 Punkten und den 43. Rang von 88 Sektionen einbrachte. Kranzauszeichnung: Hannes Müller 97 Punkte, Fritz Reiter, Bernhard Wieser je 96, Jules Hasler, Marcel Rohrer je 94.

Standeinweihungsschiessen Ennetbaden. Mit 15 Teilnehmern und 9 Pflichtresultaten (8 Kränze) erreichte unsere Sektion den 9. Rang von 45 Sektionen mit 95,160 Punkten. Kranzresultate: Fritz Reiter 100 Punkte, Kurt Hunziker 99, Hannes Müller 96, Robin Müller, Jules Hasler je 95.

PSS-Cup. Damit der flauere Besuch der letzten Bundesprogrammübung vor Saisonende zeitlich kompensiert werden konnte, wurde der interne Cup durchgeführt. In der 1. Runde wurden auf die P-Scheibe 5 Schüsse Einzelfeuer und 5 Schüsse in 2 Minuten abgefeuert; in der 2. und 3. Runde galt es, 5 Schuss in 2 Minuten und 5 Schuss in 1 Minute auf die B-10er-Scheibe zu schießen. Im spannenden Halbfinal und Final war das Trefferfeld die F-Scheibe: je 5 Schuss in 1 Minute und 30 Sekunden.

Cup-Sieger 1976 wurde Walter Blattmann, gefolgt von Erwin Meyer (der sich als Vizepräsident des Zentralvorstandes sehr tüchtig im Schiessen betätigt!), im 3. Rang figuriert Bernhard Wieser, der im Final Edy Bader mit 91 zu 88 Punkten schlug und auf den 4. Platz verwies. Allen 21 Teilnehmern danken wir für ihren Einsatz.

Bundesprogramm. 58 Schützen haben sich freiwillig der ausserdienstlichen Pflicht zur Handhabung ihrer Pistole gestellt und die 24 Schuss Gratismunition unter Assistenz der PSS-Schützenmeister in den Zielhang am Höggerberg abgefeuert. Allen Teilnehmern, ob erfolgreich oder weniger erfolgreich, danken wir für ihre Betätigung in der ausserdienstlichen Ausbildung (wo bleiben die übrigen 1600 Sektionsmitglieder? Sind diese nur für kulinarische Grossanlässe zu mobilisieren?).

Höchste Bundesprogrammresultate: Hannes Müller 105 Punkte, Kurt Hunziker 103, Fritz Reiter 102, Rudolf Werren und Robin Müller je 99.

● *Absenden.* Jeder Teilnehmer am Endschiessen erhält eine separate Einladung zu unserem Absenden vom Samstag, 30. Oktober, Restaurant Sternen, Hinteregg.

Wir hoffen auf zahlreichen Aufmarsch.

Müllers Formularpaket

ist für Ihr Büro unentbehrlich

	Typ A	Typ B	Typ C
	42.—	46.—	50.—
für	100	150	200 Mann

Militärverlag Müller AG 6442 Gersau Telefon 041 84 11 06

Bei anstrengenden Übungen
bei Nachtmärschen oder im Manöver,
überall wo es darauf ankommt,
wird Choc Ovo von der Truppe geschätzt.

Choc Ovo der wertvolle OVOMALTINE-Kern
mit feiner Schokolade überzogen.
Diese praktische Zwischenverpflegung stärkt,
und hilft besser durchhalten.

